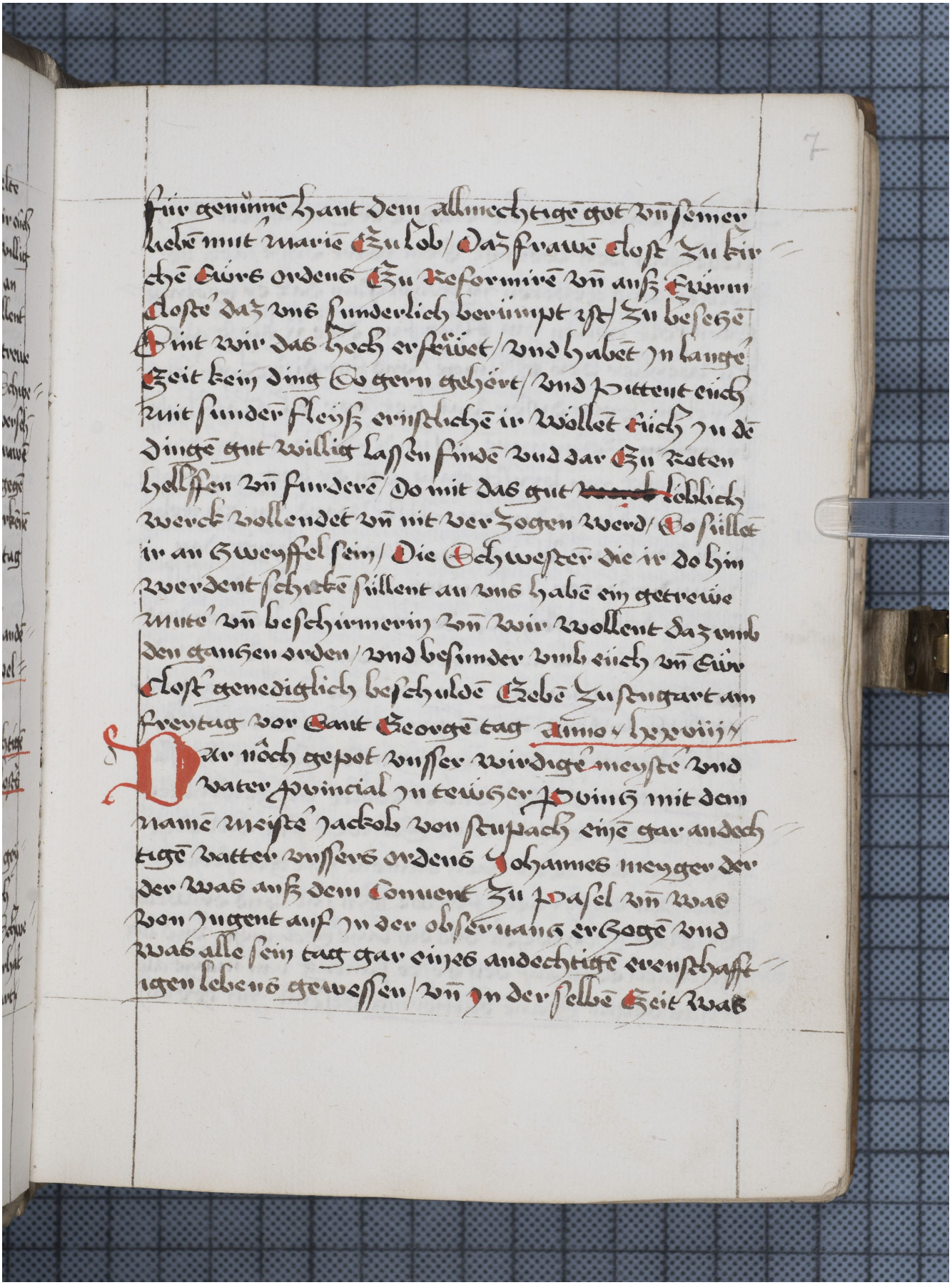
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



7

für gewinne hant dem allmechtigē got vnſer
liebē mit Marie zu lob/ Daz frawē clost zu kir
chē eurs ordens zu reformirē vnd auſz eurm
closte daz vns ſunderlich bevimpt iſt/ zu beſetzē
Mit wir das hoch erſtöret/ vnd habet in langē
zeit kein ding gehört/ vnd pittent euch
mit ſunder fleiſz ernſtlichē ir wollet euch in dē
dingē gut willig laſſen finde vnd dar zu raten
helffen vnd fundere/ do mit das gut ~~werck~~ löblich
werck vollendet vnd nit verzogen werd/ So ſullet
ir an zweyffel ſein/ Die Schweſter die ir do hin
werdent ſchrittē ſullent an vns habē ein getreuwe
mutter vnd beſchirmerin vnd wir wollent da zumb
den ganzen orden/ vnd beſunder umb euch vnd eur
closte genediglich beſchuldē Gebē zu ſtutgart am
freytag vor Sant Georgē tag Anno ~ lxxxviij ~

Dar nach gepot vnſer wirdige meyſter vnd
vater provincial in teutſcher provinz mit dem
namē meyſter Jackob von ſtupach eine gar andech
tigē vatter vnſers ordens Johannes meyger der
der was auſz dem conuent zu Basel vnd was
von jugent auf in der obſeruanz erzogē vnd
was alle ſein tag gar eines andechtigē erenſthaft
igen lebens gewesen/ vnd in der ſelbē zeit was